

Kategorisierung von Effektpulverlacken

IGP Pulvertechnik AG
Ringstrasse 30
9500 Wil, Schweiz
Telefon +41 71 9298111
Telefax +41 71 9298181
igp-powder.com
info@igp-powder.com

Ein Unternehmen der DOLD GROUP

Kategorisierung von Effektpulverlacken

Die verschiedenen Effektpulverlacke stellen unterschiedliche Anforderungen an die Verarbeitung. Als Hilfestellung für eine fehlerfreie Verarbeitung, sind die unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen für Effektpulverlacke der IGP-Pulvertechnik in fünf Kategorien (1-5 Sterne) eingeteilt.

Anhand der artikelspezifischen Zuteilung zu einer Kategorie erhalten Sie hierüber Angaben zu den Prozessanforderungen sowie Tipps zur Verarbeitung. Weitere Details zu Beschichtungsparametern, sowie Angaben zur Rückgewinnung, finden Sie in der entsprechenden Verarbeitungsrichtlinie. Die Kategorie Ihres Pulverlackes, sowie die dazugehörige Verarbeitungsrichtlinie wird auf dem Etikett ihres Kartons oder BigBags angedruckt.

Grundsätzliches

Die in den IGP-Verarbeitungsrichtlinien empfohlenen Parameter und Rückgewinnungsraten sind als Richt-Werte zu verstehen. In jedem Auftragsfall sind diese vom Beschichtungsbetrieb an den eigenen Anlagen zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Da der Anlagentyp der Beschichtungsanlage sowie die eingestellten Anlagenparameter einen wesentlichen Einfluss auf den erreichten Effektfarbtönen haben, ist dringend vor der Verarbeitung eine Eignungsprüfung auf der zum Einsatz kommenden Anlage durchzuführen.

Um den Anteil und die Zusammensetzung von Effektmischungen konstant zu halten, sollte bereits zu Beginn des Beschichtungsprozesses mit einer Mischung aus Frisch- und Rückgewinnungspulver begonnen werden. Dieser Anteil sollte während der gesamten Beschichtung beibehalten werden.

Der in der zugewiesenen Verarbeitungsrichtlinie ausgewiesene maximale Rückgewinnungsanteil darf hierbei nicht überschritten werden. Die regelmässige Kontrolle ausgehender Ware auf den freigegebenen Farbtönen liegt in der Verantwortung des Beschichtungsbetriebes.

Hinweis

Je dunkler ein Effektpulver, je höher der Effektanteil und je feiner das Effektmittel, desto höhere Ansprüche werden an die Verarbeitung gestellt.

IGP-Effektkategorien

5-STAR*****

- Effektmittel sind in hohem Mass mit Pulverkorn verbunden (IGP-Effectives® Technologie)
- 90% Rückgewinnbarkeit des Oversprays
- lässt sich unkompliziert auf allen geometrischen Formen verarbeiten
- Hand- und Automatikbeschichtung ohne Aufwand möglich

4-STAR****

- Effektmittel sind im Premium-Bond Verfahren an das Pulverkorn angebunden
- In der Regel ist ein Rückgewinnungsanteil von max. 30% (gemäss VR) möglich
- Geringfügige Schwankungen des Effektgehalts und der Effektausrichtung lässt sich auf allen geometrischen Formen verarbeiten
- Hand- und Automatikbeschichtung möglich

3-STAR***

- geringfügige Abweichungen in Effektmittelgehalt sind schwach sichtbar
- Veränderungen der Ausrichtung der Effektpigmente sind schwach sichtbar
- Rückgewinnung limitiert möglich (gemäss VR)
- Zur Festlegung des Rückgewinnungsanteils ist die Erstellung von Grenzmustern empfohlen
- Wird ein Beschichtungsauftrag auf unterschiedlichen Anlagen bearbeitet, ist die Erstellung einer Pilotserie empfohlen
- Handbeschichtung möglichst vermeiden.

2-STAR**

- Geringe Unterschiede im Effektmittelgehalt können zu anderem Farbeindruck führen.
- Veränderungen der Ausrichtung der Effektpartikel können zu anderem Farbeindruck führen.
- Eine Rückgewinnung ist limitiert möglich (gemäss VR), wobei zur Festlegung des Rückgewinnungsanteils, die Erstellung von Grenzmustern zwingend ist.
- Wird ein Beschichtungsauftrag auf unterschiedlichen Anlagen bearbeitet, ist die Erstellung einer Pilotserie zwingend.
- Handbeschichtung nicht empfohlen

1-STAR*

- Geringe Unterschiede im Effektmittelgehalt führen zu anderem Farbeindruck.
- Veränderungen der Ausrichtung der Effektpartikel führen zu anderem Farbeindruck.
- Eine Rückgewinnung ist nur im Einzelfall möglich, wobei dann zur Festlegung des Rückgewinnungsanteils die Erstellung von Grenzmustern zwingend ist.
- Die Erfüllung des Auftrags auf unterschiedlichen Anlagen ist zu vermeiden.
- Nur automatisierte Beschichtung

Kategorisierung von Effektpulverlacken

IGP Pulvertechnik AG
 Ringstrasse 30
 9500 Wil, Schweiz
 Telefon +41 71 9298111
 Telefax +41 71 9298181
 igp-powder.com
 info@igp-powder.com

Ein Unternehmen der DOLD GROUP

Überblick über die IGP-Effektkategorien und die Prozessbeschriebe

Die verschiedenen Effektpulverlacke stellen unterschiedliche Anforderungen an die Verarbeitung. Als Hilfestellung für eine fehlerfreie Verarbeitung, sind die unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen für Effektpulverlacke der IGP-Pulvertechnik in fünf Kategorien (1-5 Sterne) eingeteilt.

Prozessbeschriebe	Kategorie 5-Stern	Kategorie 4-Stern	Kategorie 3-Stern	Kategorie 2-Stern	Kategorie 1-Stern
Dokumentation Parameter	Dokumentation empfohlen	Dokumentation empfohlen	Dokumentation empfohlen	Detaillierte Dokumentation	Detaillierte Dokumentation
Pilot-/Vorserie Mock-Up	Vorserie nicht notwendig	Vorserie nicht notwendig	Vorserie nicht notwendig	Vorserie / Mock-Up und Freigabeprozess	Vorserie / Mock-Up und Freigabeprozess
Grenzmuster	Nicht notwendig	Nicht notwendig	Grenzmuster erstellen empfohlen	Grenzmuster erstellen	Grenzmuster erstellen
Verschiedene Anlagen	Verschiedene Anlagen möglich	Verschiedene Anlagen mit geringem Aufwand möglich	Verschiedene Anlagen bedingt nach Prüfung / Justierg.	Verschiedene Anlagen bedingt nach Prüfung / Justierg.	Keine verschiedene Anlagen
Rückgewinnungsbetrieb	Rückgewinnung 90%	Rückgewinnung gem. VR	Rückgewinnung gem. VR	Rückgewinnung gem. VR	Keine Rückgewinnung
Beschichtungstyp	Beschichtung manuell oder Automatik	Handbeschichtung mit geringem Aufwand möglich	Handbeschichtung vermeiden	Vollautomatische Beschichtung	Vollautomatische Beschichtung
Produkt Empfehlung	-	-	-	-	Auf Bonding-Produkt wechseln